

Protokoll vom 26.11.03

Erstellt von Andrea Grünberg (2779590)
Dana Simon (2782756)

In der Sitzung vom 26.11.03 ging es um die Anforderungen der 3-, 4-, 5- und Mehrpersonenhaushalte an das Wohnen. Zunächst war eine weitere Differenzierung dieser Haushalte notwendig.

3-Personenhaushalte:

1. 2 Erwachsene, 1 Kind
 - (a) beide berufstätig, ein Kleinkind
 - (b) beide berufstätig, ein Kind 14 Jahre und älter
 - (c) ein Erwachsener berufstätig, ein Kleinkind
 - (d) ein Erwachsener berufstätig, ein Kind 14 Jahre und älter
 - (e) beide Erwachsene arbeitslos
2. 1 Erwachsener, 2 Kinder
 - (a) zwei Kleinkinder
 - (b) zwei große Kinder
3. Wohngemeinschaft
 - (a) junge Erwachsene
 - (b) Senioren

4-Personenhaushalte:

1. 2 Erwachsene, 2 Kinder
 - (a) beide berufstätig, zwei Kleinkinder
 - (b) beide berufstätig, zwei große Kinder (> 14 Jahre)
 - (c) ein Erwachsener berufstätig, zwei Kleinkinder
 - (d) ein Erwachsener berufstätig, zwei große Kinder
 - (e) beide Erwachsene arbeitslos
2. Generationenhaushalt
3. Wohngemeinschaft
 - (a) junge Erwachsene
 - (b) Senioren

5- und Mehrpersonenhaushalte:

1. (meist) 2 Erwachsene, 3 Kinder

Die Diskussionsgrundlagen für die Arbeitsgruppen bildeten folgende Punkte:

1. Lage der Wohnung in der Stadt
2. Wohnumfeld (soziale und kulturelle Einrichtungen, Grünflächen,...)
3. Gebäudeart (Einfamilienhaus (EFH), Reihenhaus (RH), Mehrfamilienhaus (MFH)...))
4. Tätigkeit in der Wohnung (spielen, arbeiten, Freizeit, schlafen,...)
5. Anforderung an Wohngröße und -ausstattung

Gruppe 1 (3-Personenhaushalte)

1. (a) Lage:

- Randlage, Innenstadtnah

Wohnumfeld:

- Grünanlage, Spielplatz
- Kindergarten, -krippe
- soziale Einrichtungen in der Nähe
- verkehrsgünstige Anbindung, trotzdem verkehrsberuhigt
- Abstellplatz für das Auto

Gebäudeart:

- bevorzugt EFH, RH, MFH

Tätigkeit in der Wohnung

- wohnen, schlafen, spielen, Freizeit, arbeiten (abhängig von Art der Arbeit)

Anforderung an Wohngröße und -ausstattung

- mind. 3-Raumwohnung, ideal 4-Raumwohnung
- Bad mit Dusche oder Wanne, extra WC eventuell mit Dusche
- Freisitz
- Stellfläche
- Wohnküche

(b) - ähnliche Bedarfe wie Haushaltstyp (a)

- zunehmende Bedeutung von kulturellen Einrichtungen
- Schule in der Nähe
- zunehmende Bedeutung des ÖPNV (Schulweg!)

(c) und (d)

Lage:

- Randlage

Wohnumfeld:

- wie (a)

Gebäudeart:

- RH, MFH

Tätigkeit:

- wie (a)

Anforderung an Wohngröße

- wie (a), nur ein Bad

(e)

- Innenstadtlage

- wie (a), größere Bedeutung des ÖPNV

- MFH, Hochhaus, sozialer Wohnungsbau

- wohnen, schlafen, spielen, Freizeit

- 3-Raumwohnung
- Stellflächen
- Bad mit Wanne, WC
- Standarteinrichtung

- verstärkt kulturelle Einrichtungen bei älteren Kindern im Haushalt
- (c) und (e) haben geringere Ansprüche an Wohnumfeld

2. (a) und (b)

Lage:

- Innenstadtnah

Wohnumfeld:

- soziale Einrichtungen fußläufig erreichbar

- kulturelle Einrichtungen weniger bedeutsam
- gute Verkehrsanbindung, große Bedeutung des ÖPNV
- Spielplatz, eventuell Grünflächen

Gebäudeart:

- sozialer Wohnungsbau, MFH

Tätigkeiten:

- spielen, wohnen, schlafen, Freizeit

Anforderung an Wohngröße und -ausstattung:

- 3-Raumwohnung
- ein großes Kinderzimmer (für 2 kleine Kinder), Wohnküche, Schlafzimmer
- oder zwei Kinderzimmer (für 2 große Kinder), Wohnküche, Schlafmöglichkeit

3. Lage:

- Innenstadt oder Innenstadtnah

Wohnumfeld:

- gute Verkehrsanbindung, ÖPNV
- soziale Einrichtungen zu Fuß erreichbar, kulturelle Einrichtungen, Gemeinschaftsanlagen

Gebäudeart:

- MFH für Junge
- RH, MFH oder HH für Senioren

Tätigkeiten:

- wohnen, schlafen, arbeiten (Junge), erholen

Anforderung an Wohngröße und -ausstattung:

- 3-/4-Raumwohnung
- keine Durchgangszimmer

Gruppe 2 (4-Personenhaushalte)

1. (a) und (b) als überwiegender Haushaltstyp, andere Mischformen selten

Lage:

- Randlage

Wohnumfeld:

- soziale Einrichtungen, kulturelle (v.a. bei älteren Kindern)
- Spielplatz (bei Kleinkindern), Grünanlage
- Guter ÖPNV-Anschluss
- verkehrsberuhigt (bei Kleinkindern)

Gebäudeart:

- EFH, RH, MFH

Tätigkeiten:

- wohnen, schlafen, spielen, arbeiten (eigenes Arbeitszimmer oder im Schlafzimmer)

Anforderung an Wohngröße und -ausstattung:

- 4-Raumwohnung, mind. 90 m²
- wenn Kinder älter als 6 Jahre zwei Kinderzimmer
- Bad mit Wanne, Gästetoilette
- Abstellfläche, eventuell Freisitz
- große Küche oder Wohnküche
- großes Schlafzimmer (Babybett!)
- Kinderzimmer in der Nähe des elterlichen Schlafzimmers

(c) und (d)

- Anforderungen wie (a) u. (b), Gebäudeart eher MFH, kleinere Wohnungsgröße
- 2.
- ähnliche Bedarfe wie 2 Erwachsene und 2 Kinder
 - vorherrschende Gebäudeart: EFH
 - getrennte Wohnbereiche
 - Seniorenwohnbereich altersgerecht gestaltet
- 3.
- WG in 3-Personenhaushalt
 - innenstadtnah für Studenten

Gruppe 3 (5- und Mehrpersonenhaushalte)

- prozentual immer geringer vertreten (ca. 3 %)

Lage:

- Randlage

Wohnumfeld:

- soziale Einrichtungen wichtiger als kulturelle
- ÖPNV fußläufig erreichbar
- Grünflächen, Spielplatz
- Fläche für das Auto, die Wäsche, Fahrräder etc.

Gebäudeart:

- MFH, RH, mit viel Geld oder bei Mehrgenerationenhaushalt EFH

Tätigkeiten:

- spielen, wohnen, schlafen, arbeiten (Arbeitsecke, meist kein eigenes Zimmer)

Anforderung an Wohngröße und -ausstattung:

- mind. 100 m², mind. 4-Raumwohnung
- mind. 2 Kinderzimmer, ideal 3 Kinderzimmer
- 1 großes Bad, extra WC
- Freisitz
- Stellflächen
- niedere Geschosse
- bei sozial schwächeren Familien: kein 2. Bad, kein 3. Kinderzimmer
- bei Mehrgenerationenhaushalt: getrennte Wohnbereiche, 2 Bäder, altersgerecht

Schlussbemerkungen:

Jeder einzelne Haushaltstyp stellt ähnliche Anforderungen und Ansprüche an sein Wohnen, jedoch ist deren Realisierung eine Frage des Einkommens.

Bei dem Wunsch nach einem Kindergarten- oder Kinderrippenplatz ist zu beachten, dass in den aBL nur 1 Kindergartenplatz auf 100 Kinder kommt, in den nBL dagegen ist die Verteilung etwas besser.